

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 23 (1936)
Heft: 7

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gebäudeschutz gegen Luftangriffe (Brandbomben)

Gegen die Auftreffwucht von Brandbomben, welche, wie uns die moderne Kriegsführung lehrt, bis anhin ein Gewicht von 300 Gramm bis 5 Kilo besitzen und eine Hitze von 3000—4000° C entwickeln, dürften die Steildächer unserer Bauten nur zum kleinsten Teil genügend Widerstand leisten. Indessen ist es möglich, die oberste horizontale Fläche, d.h. den unter dem Ziegeldach liegenden Estrichraum, mit einer feuersichern und wasserdichten Deckschicht abzudichten. Dadurch wird die Feuerentwicklung der abgeworfenen Brandbomben, welche erstmals bereits durch das Ziegeldach in der Fallgeschwindigkeit und Durchschlagskraft bedeutend abgebremst werden, auf der auf dem Estrichboden aufgebrachten Isolierschicht abgestoppt.

Unter der Leitung des kantonalen solothurnischen Luftschutzzinspektors, Herrn A. Arn, im Beisein von Behördevertretern und Baufachleuten, sind kürzlich in Solothurn diesbezügliche, die Widerstandsfähigkeit der Gussasphaltbeläge aus Naturasphalt von Travers prüfende, praktische Versuche durchgeführt worden.

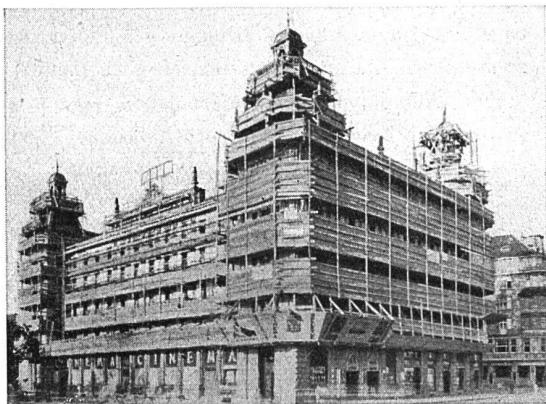
Verwendet wurden hierzu Brandbomben aus Schmelzthermit und Elektron-Sprühthermitbomben mit einer Hitzenentwicklung von 3500—4000° C, welche Eisenplatten von 5—8 mm Stärke in ca. 7—8 Sekunden vollständig durchschmelzen und auch unabgedeckte, armierte Betonplat-

ten zermürben und rissig machen. Diese Brandbomben vermochten dagegen den Asphaltbelag in 25 und 30 mm Stärke weder zu zerstören noch wasserundurchlässig zu machen. Die durch die enorme Hitzenentwicklung des Thermites entstandene Eindringungstiefe war unbedeutend, die Asphaltsschicht war nur vorübergehend etwas weich geworden, an der Oberfläche ganz wenig verkohlt, aber weder verbrannt, noch wies dieselbe undichte Stellen auf. Die Tatsache, dass der Naturasphalt nicht brennt und bei Brandfällen schon oft beim Einstürzen des Daches das darunter befindliche Feuer wie mit einer homogenen Decke zugedeckt und erstickt hat, ist auch bei diesem Anlasse neuerdings praktisch sichtbar und verständlich geworden. Die angestellten Versuche haben gezeigt, dass das von den Brandbomben verursachte Feuer auf der Asphaltfläche keine Ausdehnungsmöglichkeit fand, sondern schon nach wenigen Minuten auf dem Auftreffpunkt des Belages erloschen ist.

Die Anwendung von Gussasphalt aus Naturasphalt von Travers als wasserundichten und feuersicheren Bodenbelag in Estrichräumen oder als Abdeckung von Flachbedachungen bietet somit infolge der hohen elastischen Eigenschaften des Asphaltes und seiner monolithischen Verbundenheit einen vorzüglichen Schutz gegen Feuerangriffe aus der Luft.

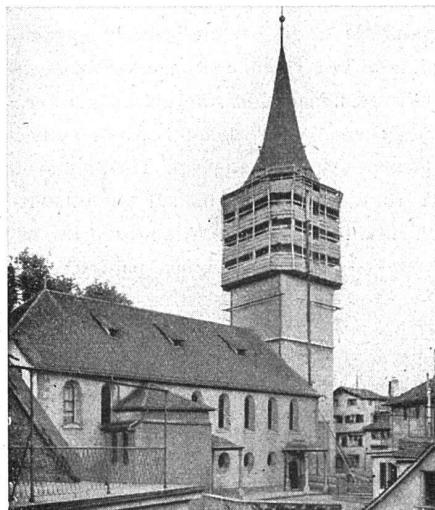
BLITZ-GERÜST

ohne Stangen — das Ideal aller Gerüste für Fassaden von Wohn-, Geschäftshäusern, Kirchen und für Innenräume, wie Kirchen- und Saaldecken, Treppenhäuser usw.



links:
Bellevue
Zürich

rechts:
Kirche
St. Peter
Zürich



Vertreter in allen grösseren Kantonen • Mietweise Erstellung für Neu- und Umbauten durch

GERÜSTGESELLSCHAFT A.-G.
ZÜRICH-ALTSTETTEN, TELEPHON 55.209